

ZANOSLOSS



Vier neue mobile Angebote in einem Jahr!

Zeit für Neues! Egal ob überarbeitet und als Neuauflage oder komplett neu entwickelt. Mobile Angebote werden immer wieder von den Ortsgruppen gebucht. Doch was und wer steckt dahinter?

mehr ab Seite 4

KLJB

im Bistum Münster e.V.



Diesmal im anstoss:

Editorial..... 3

Titelstory

Zeit für Neues! Mobile Angebot neu entdeckt!... 4

Blitzlichter..... 6

Kolumne - Heinrichs Welt

Abschied nehmen..... 7

Ferdis D-Ställe

Winterkurs 2013..... 8

Festival der Sinne - KLJB`ler auf der IGW.... 9

Neujahrsempfang 2014 bei der KLJB..... 9

Regional & Örtlich

KLJB NRW trifft... Minister Rempel..... 10

Wüllen: Bunter Abend, Bunte Mischung..... 10

60 Jahre ein Bezirk - Lüdinghausen feiert!..... 11

Hallenfußballturnier im Bezirk Beckum..... 11

Blitzlichter Spezial

Impressionen Tannenbaumaktion 2014..... 12

In eigener Sache.....13

Blick über den Tellerrand

Weihnachten und Neujahr auf indisch..... 14

Fit für die Leitung

Die exorbitant coolste Gruppenleiter-
schulung überhaupt?..... 17

Termine aus dem D-Stall.....18



Ferdi Ferkel



Maskottchen beim AK anstoss

Wohnt in Münster (D-Stelle)

Geschlecht: Eber

"Gefällt mir!"-Angaben



Mobile Angebote

SAU-viele neue mobile Angebote! Die muss ich alle erstmal durchtesten :) Aber zuerst muss ich noch der Frage auf den Grund gehen, was das überhaupt ist, ein mobiles Angebot...

Winterkurs 2013

Wieder einmal ein absolut fantastischer Winterkurs! Sobald die Anmeldungen für den Kurs in diesem Jahr möglich sind, muss ich erstmal mit der D-Stelle in Kontakt treten. Nicht, dass ihr ganzen Menschen-KLJB'ler mir den letzten Platz wegschnappt ;)

FfdL Haltern

„Fit für die Leitung – wat is‘ denn dat?“ habe ich mich gefragt und bin einfach mal mitgefahren. SAU-coole Sachen machen die da! Macht doch auch mal mit, dann können wir zum zweiten Teil zusammen auf die Insel fahren! #yolo

Ministergespräch

Der Klimaschutz-, Umwelt-, Landwirtschafts-, Natur- und Verbraucherschutz-Minister Remmel zu Gast in der D-Stelle. Klar, dass ich mir das als politikinteressiertes Schweinchen nicht entgehen lassen durfte. Von der extrem interessanten Diskussion schwirrt mir immer noch ein bisschen der Kopf...

Dankeschön!

Abschied nehmen?!? Wieso schreibt Heinrich sowas? Achso ja klar es ist ja wieder Diözesanversammlung und der Ein oder Andere verlässt unseren Arbeitskreis. SAUfettes Danke an alle, die beim anstoss mitgewirkt haben! Was, du willst bei uns mitmachen? Dann guck mal auf Seite 13!

Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand der KLJB im Bistum Münster e.V.
Redaktion: Tobias Müller (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer (lak) | Redaktionsteam: Martin Brink (mab), Tobias Disselkamp (tdk), Lisa Kelker (lke), Alina Koenig (adk), Heinrich Löpping (jhl), Verena Tipkämper (vtk) |
Satz & Layout: Martin Brink, Lars Kramer | Redaktionsanschrift: Postfach 1366, 48135 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 |
Fax: 0251 / 495483 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de
Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB Münster (sofern nicht anders gekennzeichnet)
Der nächste anstoss erscheint im Juni 2014 | Redaktionsschluss: 06.05.2014

Zeit für Neues! Mobile Angebote neu entdeckt!

„Ich bin gern in der Landjugend, weil ich mich bei jeder Aktion darauf freue, neue Begegnungen zu haben und nette Leute kennen zu lernen!“ das sind die Worte von Ursula Tertilt aus der KLJB Alverskirchen im aktuellen Film der KLJB Münster „Verband ist mehrWERT“. Genau diese Begegnungen sind es, die die KLJB so lebendig machen. Und neue Leute kennen lernen, das wollen auch der Regionalvorstand, das Schulungsteam und eure Diözesanstelle in Münster. Deshalb nehmen sie sich immer gerne die Zeit und kommen mit ihren mobilen Angeboten direkt zu euch in die Ortsgruppe, um gemeinsam mit den Mitgliedern vor Ort einen interessanten Abend oder auch einen ganzen Tag zu verbringen.

In diesem Jahr gehen insgesamt vier neue Angebote auf den KLJB-Markt und bereits hier wird die Themenvielfalt deutlich. So hat der Regionalvorstand Münsterland mit „KLJB auf dem Milkyway“ ein Programm entwickelt, bei dem auf spielerische Art und Weise die Milcherzeugung im Vordergrund steht. Mit dem Projekt „Abgedreht“ gibt es eine Portion kostenloses Hollywood-Feeling, denn vom Regisseur und Kameramann bis hin zum Schauspieler kann hier jede Rolle einmal ausprobiert werden. Filme sind ein gutes Stichwort. Egal ob Fernsehen, Essen, Kleider oder Internet: Konsumiert wird überall. Aber ist das alles noch fair? Welche Auswirkungen hat unser Handeln eigentlich? Fragen, denen im Angebot „Kritischer Konsum“ auf den Grund gegangen wird. In den Startlöchern steht auch das Schulungsteam und die berufen sich in diesem Jahr ganz auf ihren Namen, denn um „Teamwork“ geht es im gleichnamigen mobilen Angebot des Arbeitskreises. Bei all diesen unterschiedlichen Themen ist fast für jeden was dabei und man muss

auch nicht zwingend Landwirt, Drehbuchautor oder Marktforscher sein, um mitmachen zu können.

Doch bevor so ein Angebot überhaupt entwickelt wird, braucht man eine Idee. Zum Glück gibt es bei der Landjugend im Bistum Münster 13.000 kreative Köpfe und immer wieder sickern viele Ideen durch. Genau an diese Ideen wird angeknüpft. Das wird am Beispiel des Schulungsteams sehr gut deutlich. Oft kommen dort Anfragen rein, ob es nicht möglich sei, dass mal jemand vom Schulungsteam in die Ortsgruppe kommt, um das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt, sprich das Teamgefühl in der Ortsgruppe zu stärken. Diesen Gedanken hat der Arbeitskreis dann auf seinem Studientag aufgeschnappt und die Idee eines neuen mobilen Angebotes war geboren. Galt also nur noch zu klären, mit welchen Spielen und Methoden dies umgesetzt werden kann. An diesem Punkt fängt aber die eigentliche Arbeit erst an. Methodenbücher wälzen, das Internet durchsuchen, einfach selbst mal etwas ausprobieren... Nach knapp einem Jahr ist das Schulungsteam nun soweit. In den kommenden Wochen wird das ganze Programm noch einmal testweise durchgespielt und die letzten Kleinigkeiten korrigiert, die Flyer gehen in Druck, die Werbekampagne startet und ehe ihr euch verseht, ist das Schulungsteam auch schon bei euch in der Ortsgruppe mit dem „Ultimativen Teamwork-Test“.

Das obige Beispiel zeigt ganz gut, wie aus einer bloßen Idee ein super Angebot für alle KLJB`ler werden kann. Doch dies geht eben nur mit der vollen Unterstützung von Landjugendlichen, welche sich die Zeit nehmen und sich zusammensetzen, um eben die Idee weiter zu spinnen. Solltet ihr jetzt genau wie Ursula Tertilt sagen, dass ihr euch bei der Landjugend immer auf neue Begegnungen und nette Leute freut, so seid ihr herzlichst eingeladen in den unterschiedlichen Arbeitskreisen mitzuarbeiten und vielleicht ist dann auch schon bald eure Idee der Titel eines neuen mobilen Angebotes.

(MAB)





Neu Aufgelegt: KLJB auf dem Milkyway

Der Regionalvorstand kommt in eure Ortsgruppe!!!

Bei jeder Menge Spiel und Spaß wollen wir euch das Thema Milcherzeugung näher bringen



Neu aufgelegt: KLJB auf dem Milkyway

Dieses Angebot ist auf dem ersten Blick nichts Neues, aber schaut man genauer hin, so wird man eines Besseren belehrt. Von Grund auf überarbeitet hat der Regionalvorstand sein mobiles Angebot „KLJB auf dem Milkyway“, welches sich voll und ganz dem Thema Milcherzeugung widmet. Mit einer Dauer von 2,5 Stunden kommen sie auch gern in eure Ortsgruppe!

Seit Januar 2014 Kritischer Konsum

In der Landjugend immer ein aktuelles Thema, ob beim Winterkurs 2009 oder bei der STILvollerLEBEN-Tour 2010. Grund genug dieses Thema auch in einem mobilen Angebot aufzugreifen. Den eigenen Konsum einmal kritisch hinterfragen und schauen, welche Auswirkungen die Art und Weise, wie wir konsumieren hat. Das Angebot dauert 2,5 Stunden und ist kostenlos.

Kritischer Konsum

Essen, Shoppen, Computer, Handy, Urlaube... Tagtäglich konsumieren wir, viel und gerne. Doch alles, was wir tun, alles was und wie wir konsumieren, hat Auswirkungen und Folgen. Beim neuen Angebot der D-Stelle Münster dreht sich alles um den Kritischen Konsum. Aktiv, mitreißend, informativ. Und es zeigt auf, wie wichtig es ist zu handeln. Teilnehmerzahl: unbegrenzt, Kosten: keine.

Die Inhalte: Konsum-Tabu, „Was habe ich alles in meinem Geldschrank?“, Fairbrechen – Das Quiz, Voll auf die 10, Schokowettessen



Seit März 2014 - Abgedreht!

Schauspieler, Regisseur und Kameramann sollen nicht länger nur Traumberufe sein. Ihr habt bei „Abgedreht“ die Chance euch in diesen Rollen auszuprobieren. Ganz nebenbei entsteht auch noch ein Kurzfilm, bei dem eure Ortsgruppe in den Mittelpunkt rückt. Egal ob Dokumentation, Komödie oder Thriller, das liegt ganz in eurer Hand. Dieses Angebot benötigt einen ganzen Tag und einen zusätzlichen Schnittermin, an dem aber nicht alle dabei sein brauchen.

Ab Mai 2014 - Teamwork-Test

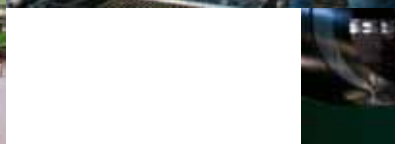
Die Mission lautet: Die Gemeinschaft in der Ortsgruppe stärken. Bei verschiedenen kniffligen Teamaufgaben habt ihr die Möglichkeit, eure Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen und euch darüber auszutauschen, wie ihr euch die Zusammenarbeit im Landjugendalltag vorstellt. Das Angebot richtet sich an Vorstände und Mitglieder gemeinsam; die Aufgaben wurden so entwickelt, dass sie für Gruppen ab 15 Personen geeignet sind.

DER ULTIMATIVE TEAMWORK-TEST

Teamwork ist kein Fremdwort für euch?
Ihr seid in der Lage, knifflige Aufgaben in unterschiedlichen Disziplinen als TEAM zu lösen?
Ihr sucht eine Aktion, um die Gemeinschaft innerhalb eurer Ortsgruppe zu stärken?
Dann nehmt die Herausforderung an und stellt euch dem ultimativen Teamwork-Test für eure Ortsgruppe!



KLJB im Bistum Münster e.V.
Arbeitskreis Schulungsteam
Sandra Wiltling
Postfach 1366
48135 Münster
Tel.: 0251/53913-19
E-Mail: sw@kljb-muenster.de



Abschied nehmen...

Vor drei Jahren stellten wir uns auf der Diözesanversammlung die Frage ob unsere Verbandszeitschrift überhaupt noch gelesen wird oder direkt in den Müll-eimer wandert. In diesem Zuge froren wir den anstoss ein. Im folgenden Jahr wurde diskutiert, wie das neue Verbandsmedium aussehen sollte. Im Grunde blieb ja dann alles beim Alten: Der Name, Berichte über Personen, Aktionen, Verbandsinterna und vor allem FOTOS!!!

Das neu aufgestellte Team machte sich also daran, diese Vorgaben umzusetzen. Der Sonntagmittag, an dem diese konspirative Sitzung stattfand, ist mir noch sehr gut in Erinnerung: Es war UNGLAUBLICH warm und wir waren UNGLAUBLICH motiviert! Wir konnten uns mit allem einbringen, was uns nur einfiel.

Mein persönliches Highlight war die Fotostory. Wie bei der Landjugend üblich als Schnapsidee geboren, wurde in 10 Minuten ein Storyboard aufgesetzt, in 20 Minuten die Fotos gemacht, 20 Minuten Text und Untertitel und FERTIG! Für die folgenden Ausgaben sollte dann den Ortsgruppen die Möglichkeit gegeben werden die Fotostory zu gestalten.

Doch Fehlanzeige, niemand wollte diese Möglichkeit nutzen, sodass wir dieses Element leider herausnehmen mussten (So entstand der nötige Platz für Werbung des Fördervereins, obwohl wir uns ja eigentlich frei machen wollten von Werbung...).

Nachdem dann beim Brainstorming zwei meiner Ideen abgelehnt wurden, sagte ich schmelzend „Dann will ich aber meine eigene Kolumne!“ und ZACK! „Ja mach das mal!“

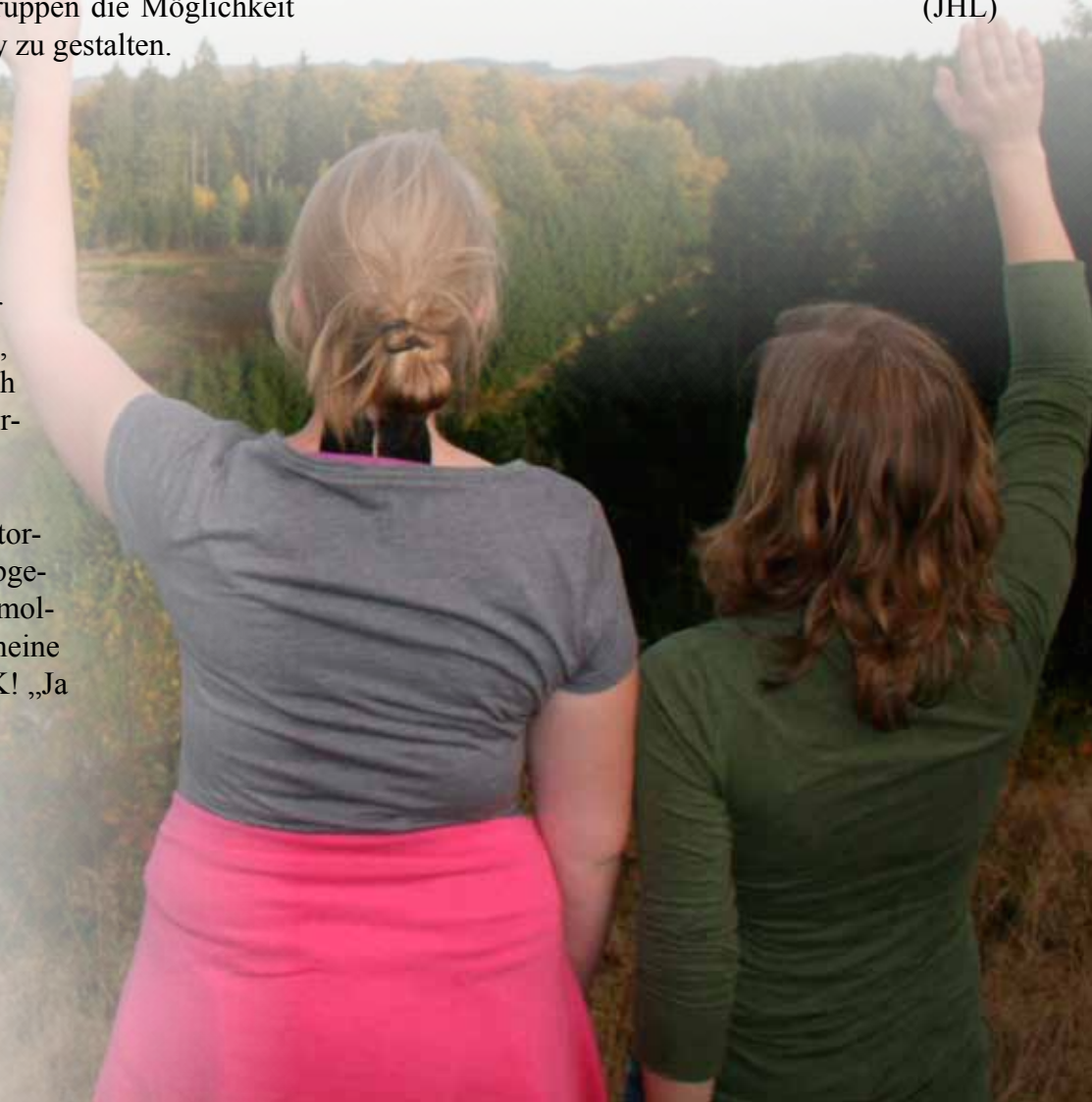
So sitzt man nun Ausgabe für Ausgabe vor dem PC, macht sich Gedanken zu einem Thema und fragt sich „Wie verpacke ich das nun?“ Das Schöne daran ist, dass hier keine Berichterstattung, sondern meine Meinung gewünscht ist. Deshalb ist es auch nur halb so wild!

Aber irgendwann ist es auch mal gut gewesen. Was ich damit sagen möchte ist, dass nun andere hier ihre Meinung und Ansichten verbreiten dürfen. Ich würde mich freuen wenn das anstoss-Team nach der kommenden Diözesanversammlung aus mehr als fünf Leuten bestehen würde, denn Kreativität ist in großer Runde einfach einfacher! Außerdem muss man das Rad ja nicht neu erfinden, es reicht oft den Durchmesser etwas zu vergrößern!

P.S. Vielen Dank an alle interessierten Leser von Heinrichs Welt!

P.P.S. Das Schreiben dieses Textes hat genau 21 Minuten gedauert! (Für alle die, die keine Zeit für sowas haben!)

(JHL)





Planst du noch, oder lebst du schon?

Unter diesem Motto stand der Winterkurs 2013. Zwölf Teilnehmer inklusive Teamer machten sich zwischen den Feiertagen auf nach Hoinkhausen um mehr über dieses Thema zu erfahren.

Obwohl sich die ein oder anderen schon kannten, wurden einige Kennenlernspiele veranstaltet. Soviel Zeit muss sein!

Nachdem es eine Einleitung in das Thema gab, knurrte uns Teilnehmern der Magen. Um dem Abhilfe zu schaffen wurden Kochgruppen gebildet, die abwechselnd für die Verpflegung zuständig waren.

Die Tage wurden mit kreativen Diskussionsrunden zum Thema Zeit, Prinzipien und Methoden zum besseren einplanen der Zeit oder mit der Umsetzung der Theorie in die Praxis gefüllt, sodass die Tage wie im Flug vergingen und man sich ein bisschen mehr Zeit wünschte. Untereinander gab es auch immer wieder einen regen Austausch zum Thema Zeit. Man blickte in sein eigenes Zeitprogramm und auch über den Tellerrand, wie die anderen Teilnehmer mit der

Zeiteinteilung umgehen. Natürlich nahm das Thema nicht die ganze Zeit in Anspruch. Abends wurden neue Spiele ausprobiert wie z.B. „LINQ“, „Jungle Speed“, „Teamwork“ oder neue Charaktere im Klassiker „Die Werwölfe von Düsterwald“, welches sich einmal mehr als Hit auf dem Winterkurs herausschickte. In Gruppenarbeit wurde auch ein bunter Abend geplant, wobei dann ein Impro-Theaterstück, eine Powerpoint-Karaoke Show oder das kotzende Känguru heraus kam und vor Lachen kein Auge bei der Darstellung trocken blieb. Wem das noch nicht genug war, der konnte den Abend vor dem Kamin in Ruhe ausklingen lassen.

Wie auf jedem vorherigen Winterkurs durften wir auch dieses mal unseren Diözesanpräses Bernd Hante begrüßen, der mit uns einen Gottesdienst gefeiert hat und uns am Abend noch ein wenig Gesellschaft leistete. Für wen sich das jetzt nach Spass, Freude, gesellige Abende und mehr anhört, der hat absolut Recht! Also seid dabei beim Winterkurs 2014 und probiert es aus!

Das Festival der Sinne

Am 18. Januar war es einmal mehr soweit. 75 Teilnehmer aus dem gesamten Gebiet der Diözese Münster machten sich auf den Weg nach Berlin zur internationalen Grünen Woche, welche in diesem Jahr unter dem Motto „Das Festival der Sinne“ stattfand... Nach der fröhlichen Anreise mit dem Bus, mit vielen bekannten, aber auch neuen Gesichtern, hieß es erstmal Zimmer beziehen, bevor es dann am Abend auf die große Landjugendfete nach Potsdam ging.

Der nächste Tag begann mit einem stärkenden Frühstück, bevor als erster Programmpunkt des Tages der Besuch der Güne Woche selbst auf dem Plan stand. Dort ging es dann nach eigenem Interesse von Stand zu Stand, wo man auch die eine oder andere Köstlichkeit probieren konnte. Es gab viel zu sehen und noch viel mehr zu entdecken, sodass der Tag auf der Messe wie im Flug verging. Am Abend besuchten wir zusammen mit Bernd Hante und den Teilnehmern vom Hauptkurs der LVHS Freckenhorst einen Gottesdienst in Berlin.

Sportlich ging es am Montag weiter. Wir besuchten das Berliner Olympiastadion. Dort gab es dann, aufgeteilt in Gruppen, eine Führung durch das gesamte Stadion. Wir bekamen viel wissenswertes rund um das Stadion und zur Geschichte des Selbigen zu hören.

Der Nachmittag stand zur eigenen freien Verfügung, was auch ausgiebig genutzt wurde, um Berlin unsicher zu machen. Abends wurde die gute Abendgarderobe heraus geholt und es wurde sich gemeinsam auf dem Weg zum großen Landjugendball ins ICC gemacht. Dort wurde dann zu Livemusik, gutem Essen und leckeren Getränken gemütlich gefeiert.

Dienstagmorgen ging es für Einige nach einem kurzen Frühstück, schon wieder auf den Weg in Richtung Heimat. Zuvor wurde jedoch der Jerseyzuchtbetrieb „Baruther Urstromtal“ in Schöbendorf besucht. Dort erhielten wir eine Betriebsbesichtigung und einen Einblick rund um die Jerseyzucht. Anschließend folgten wir der Einladung des Betriebsleiters zu einem schmackhaften Mittagessen. Nach der Verabschiedung ging es nun nach Hause.

Auf der Rückfahrt lies man die Eindrücke der Tage noch einmal Revue passieren und es wurden schon wieder Verabredungen und Pläne für die Fahrt zur IGW 2015 geschmiedet.

(TDK)

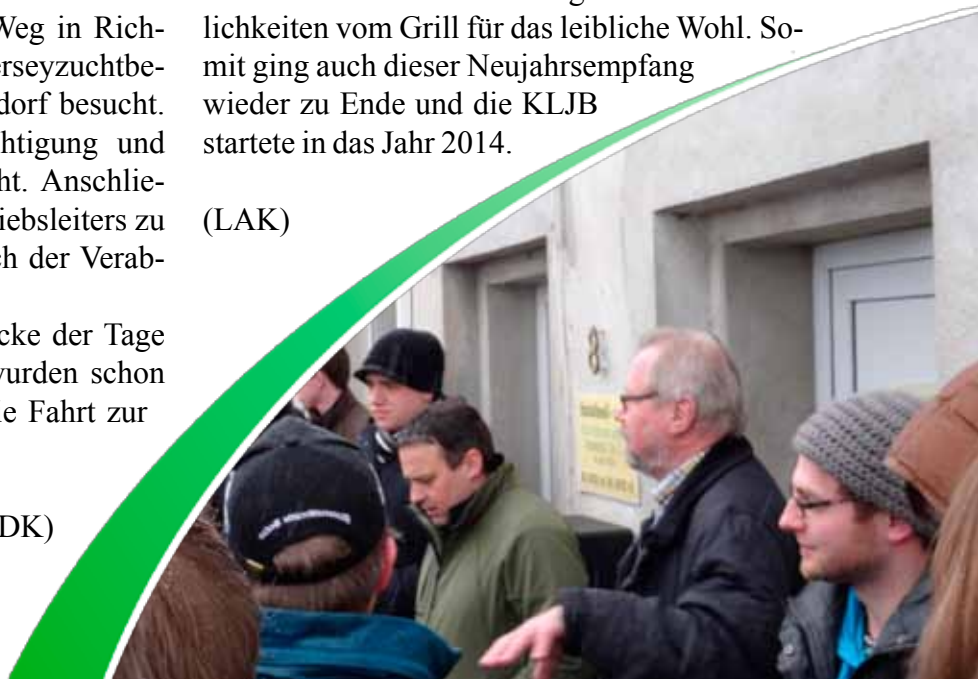
Neujahrsempfang

Auch in diesem Jahr lud der Diözesanvorstand der KLJB im Bistum Münster e.V. wieder zum Neujahrsempfang in die Diözesanstelle ein. Viele KLJB'ler aus allen Bezirken folgten dieser Einladung und wurden zu Beginn bei einem netten Sektempfang begrüßt. Nach einem Impuls von Diözesanpräses Bernd Hante ging es zum bereits angekündigten inhaltlichen Teil über, welcher unter dem Motto „Rätst du noch oder baust du schon?!?“ stand.

Raten und Bauen zwei ganz unterschiedliche Dinge, doch dem DAV-Team ist es gelungen beides unter einen Hut zu bringen. Die Landjugendlichen wurden zunächst in kleine Gruppen aufgeteilt und mussten Fragen rund um die KLJB beantworten, um möglichst viel Baumaterial zu sammeln. Aus dem gewonnenen Material musste anschließend ein möglichst schöner, hoher und vor allem auch stabiler Turm gebaut werden, denn immerhin musste dieser frei im Raum stehen bleiben. Wie üblich wurde auch hier wieder einmal der Kampfgeist der Landjugendlichen geweckt und die Gruppen gaben alles, um den Wettbewerb zu gewinnen. Die Organisatoren hatten zwischendurch schon Bedenken, dass der Konferenzraum nicht hoch genug sei, doch wer hätte schon gedacht, dass man aus Luftballons, Strohalmen und Poolnudeln die 2-Metermarke toppen kann. Letztlich reichte die vorhandene Raumhöhe doch noch aus und die besten Turmbauer erhielten ihre verdiente Auszeichnung.

Getreu dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ ging es anschließend im Foyer der Diözesanstelle weiter. Bei netten Gesprächen und dem ein oder anderem neuen Gesicht klang der Tag bei einem gemütlichen Umtrunk aus. Der Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V. sorgte derweilen mit Köstlichkeiten vom Grill für das leibliche Wohl. Somit ging auch dieser Neujahrsempfang wieder zu Ende und die KLJB startete in das Jahr 2014.

(LAK)





KLJB NRW trifft...

Am Donnerstagabend den 23. Januar 2014 begrüßte die KLJB NRW (Katholische Landjugendbewegung NRW) Herrn Minister Rimmel zu einem Gespräch in der Diözesanstelle der KLJB im Bistum Münster e.V.

Die KLJB'ler reisten aus ganz NRW an und hatten jede Menge Fragen für den „Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutzminister“ im Gepäck.

Intensiv diskutiert wurde, welche politischen Wege und Möglichkeiten es gibt und wir zukünftig gehen sollten, um den ländlichen Raum attraktiver für junge Menschen und Familien gestalten zu können. Ein weiteres Thema war das Image und die Wertschätzung der Berufe der Landwirtschaft in unserer Gesellschaft. Die KLJB'ler betonten mit Nachdruck wie wichtig Aus- und Fortbildung der Verbraucher ist um das Wertgefühl für Lebensmittel beim Endverbraucher zu verbessern. Er als Verbraucherschutzminister sieht die Notwendigkeit, dass bereits frühzeitig noch mehr Aufklärung über Lebensmittelproduktion und die dazugehörigen Wirtschaftskreisläufe in Schulen gelehrt wird.

Die KLJB vertritt als Jugendverband der ländlichen Räume eine Vielzahl von Themen gegenüber der Politik. So wurde auch über zukunftsweisende Aufgaben, wie die Versorgung mit Strom durch Windenergie intensiv diskutiert. Hier war es den Landjugendlichen wichtig, künftig für eine größere Akzeptanz von Bürgerwindparks zu sorgen und Genehmigungsverfahren für ortsansässige Kleinin-

vestoren zu vereinfachen. Einher ging die Frage zu den aktuellen Bestimmungen der Ausgleichsflächen für Windkraftanlagen. Die KLJB'ler gaben hier dem Minister einige Anregungen und Impulse mit auf den Weg.

„Herr Rimmel hat sich die Wünsche und Zukunftsperspektiven der „Jungen Landmenschen“ ganz genau angehört und wird sicher einige Ideen und Vorschläge in seinen Arbeitsalltag mitnehmen,“ so die KLJB NRW Landesvorsitzende Anja Brockschmidt.
(Anja Brockschmidt)

Bunter Abend - Bunte Mischung in Wüllen

„Häs a hört?“ so lautete das diesjährige Motto des bunten Abends der KLJB in Wüllen. An insgesamt drei Veranstaltungen freute sich das Publikum über ein wirklich buntes Programm in der Gaststätte Hof zum Ahaus.

Durch den Abend führten vier alte Damen, die die Rolle des Erzählers einnahmen. Verschiedene Sketche, wie der Schüler- und der Einbrechersketch sorgten für gute Stimmung bei Jung und Alt. Der Hauptakt des Stücks war die wohl bekannteste Tanzshow „Let's Dance“ mit vielen verschiedenen Tänzen.

So wurde zu modernen aber auch zu klassischen Liedern wie „Dirty Dancing“ getanzt. Dazu verzauberte die KLJB-Schlagersängerin Helene Fischer mit ihrem Medley das Publikum mit ihrer Stimme und ihren tollen Background-Tänzern. Der Staubsauger-tanz rundete das Programm perfekt ab.



Am Ende des Abends hat sich die Landjugend mit strahlenden Lichtkerzen von ihrem Publikum verabschiedet. Durch zahlreiche Spenden der Zuschauer konnten insgesamt 600 € an die Aktion Lichtblicke gespendet werden.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die in den nächsten Jahren auf jeden Fall wiederholt wird.

(Johanna Lefert)

ehemalige Bezirksvorständler und „Zimmer frei“. Anschließend konnten alle Gäste ihre körperliche Fitness auf der Tanzfläche unter Beweis stellen und dabei auch mit anderen KLJB'ern neue Kontakte knüpfen. So wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und auf die nächsten 60 Jahre angestoßen.

(TDK)

60 Jahre ein Bezirk! Lüdinghausen feiert!

Im Herbst letzten Jahres hatte der Bezirk Lüdinghausen etwas zu feiern, nämlich sein 60 jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund gab es eine große Sause, zu der etwa 200 ehemalige und aktive KLJB'ler erschienen.

Gestartet ist der Abend mit einem Gottesdienst in der Lambertuskirche in Ascheberg. Zum festlichen Rahmen trugen die zahlreichen Bannerabordnungen der Ortsgruppen aus dem Bezirk, der Bezirksvorstände und des Diözesanvorstandes bei. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der effata Band begleitet.

Nach dem Gottesdienst begaben sich die Gäste zum Sektempfang zu Frenckings Tenne. Nachdem die zahlreichen Gratulanten ihre Glückwünsche überbracht und ihre Plätze eingenommen hatten, ging das Wort an den Bezirksvorstand. Dieser eröffnete dann nach der Begrüßung auch das leckere Buffet. Nach dem Essen hieß es dann Vorhang auf für einige

Fußballturnier Beckum

Anfang Dezember fand wieder das alljährliche Fußballturnier des Bezirkes Beckum statt. Zu diesem Anlass trafen sich die begeisterten Fußballer aus den Ortsgruppen in der Ballsporthalle in Herzfeld, um das beste Team zu ermitteln. In der Vorrunde standen sich neun Mannschaften, in zwei Gruppen aufgeteilt, gegenüber. Die Spieler boten den Zuschauern und Fans einen aufregenden Nachmittag, der keine Ruhe aufkommen ließ. Zwischen den Spielen konnten sich die Spieler und Fans an kühlen Getränken und einer Wurst für die nächste Begegnung stärken. Nachdem sich die Mannschaft aus Wadersloh den 3. Platz gesichert hatte, standen sich im Finale Oelde-Stomberg und Ostentfelde gegenüber.

Nun hieß es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, um als Sieger vom Platz zu gehen. Letztendlich hatte Ostentfelde die größeren Kraftreserven und holte sich damit den 1. Platz in einem spannenden Finale.

(TDK)

Tannebaumaktion 2014



KLJB Winnekendonk-Achterhoek



KLJB Holtwick



KLJB Xanten-Veen



KLJB Nottuln



KLJB Lüdinghausen



KLJB Billerbeck



KLJB Albersloh



KLJB im Bistum Münster e.V. • Postfach 13 66 • 48135 Münster

An alle Leser und Leserinnen
unserer Verbandszeitschrift

**Kath. Landjugendbewegung
im Bistum Münster e.V.
Arbeitskreis anstoss**

Lars Kramer
Antoniuskirchplatz 21
48151 Münster

Tel.: 02 51/5 39 13-16
Fax.: 02 51/49 54 83

www.kljb-muenster.de
lk@kljb-muenster.de

Sehr geehrte Damen und Herren, Hallo KLJB`ler

Münster, 24.03.2014

Heute möchten wir ~~sie recht herzlich~~ dich darauf aufmerksam machen, dass ~~wir zur Verstärkung unseres Teams auf der Suche nach qualifizierten Nachwuchskräften sind.~~ wir dich brauchen! Hierzu laden wir ~~alle Interessierten~~ dich ganz unverbindlich zu unserem nächsten Redaktionstermin ein. Dieser ~~wird~~ ist am 06. Mai 2014 um 19:30 Uhr in der Diözesanstelle der ~~Katholischen Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.~~ stattfinden der KLJB Münster.

Diese Treffen gibt es ~~einmal pro Quartal~~ ein paar mal im Jahr und natürlich ~~ist~~ gibt's an diesen Abenden immer ~~für das leibliche Wohl~~ gesorgt was zum Trinken, Knabbern und 'ne ordentliche Portion Spaß. Auch ~~eine entsprechende Fahrtkostenerstattung~~ gibt's auch zurück! ~~können wir Ihnen für diese Treffen in Aussicht stellen.~~

Die Arbeiten in unserem Team ~~haben ein vielfaches Spektrum.~~ Vom Erstellen von Lichtbildaufnahmen reichen vom Fotografieren über ~~die Produktion von journalistischen Schriftstücken~~ Artikel schreiben bis hin zum Umgang mit modernster Satz- und Layouttechnik ~~können sie sich selbstverständlich für Ihr Metier entscheiden.~~ Such dir einfach aus, worauf du Bock hast!

Sollten Sie ~~weitere Fragen ?~~ zum Arbeitsumfang und zur Organisation rund um die Erstellung unseres ~~verbandlichen Printmediums~~ haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Diözesanreferenten ~~dann meldet euch bei Lars Kramer.~~

Wir würden uns über ~~zahlreiches Erscheinen von Interessierten~~ Verbandsmitgliedern freuen und ~~verbleiben mit freundlichen Grüßen~~ uns auf dich!

Euer Team des Arbeitskreises AK anstoss!

Lisa Ketter

Verena Töpckämper

Alina Koentig

Heinrich Löffing

Tobias Disselkamp

Martin Brinke

Lars Kramer



Weihnachten und Neujahr auf indisch...

Fast 365 Tage sind nach den ersten Überlegungen vergangen, der Urlaub war eingereicht, die Flüge gebucht, sage und schreibe acht Mal soll es in die Lüfte gehen und das Visum genehmigt. Unserem Abenteuer Indien stand nun also nichts mehr im Weg. Am 19.12.2013 traf sich unsere Reisegruppe - wir waren insgesamt 13 Leute - in der Kirche in Ennigerloh um mit einem Reisesegen zu starten.

Am Flughafen Düsseldorf angekommen kam dann die große Frage: Sind die Koffer auch nicht zu schwer? Doch man wundert sich das man mit 15 kg Gepäck für fast 2 ½ Wochen auskommt. Unser Zwischenstopp Nummer 1 war Dubai bei Nacht, bevor es dann weiter nach Hyderabad, eine Millionenstadt in Mittelindien, ging. Dort mussten wir dann durch den sogenannten Zoll, da bleibt uns nur zu sagen, dass der Reisepass und die Flugtickets nicht oft genug kontrolliert werden können, aber alle 13 durften einreisen. Mit einer Propeller Maschine ging es dann zu unserem eigentlichem Ort: Raipur beziehungsweise Pithora, ein kleines Dorf.

Indien und die Schwestern, wir waren in mehreren Klöstern untergebracht, haben uns bei knapp 30°C herzlich begrüßt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten und unsere hochmoderne Dusche (ein Eimer Wasser und ein Becher) begutachtet haben, lernten wir das Dorf und die indische Weihnachtsdeko kennen. In den Krippen hingen bunt blinkende Lich-

terketten oder Discokugeln. Am Heiligabend ging es dann um 23.30 Uhr in die Messe, welche auf einem Schulhof gehalten wurde. Die Messe wurde auf Hindi gehalten und wir können euch sagen 2 ½ Stunden können so lang werden, wenn man kein Wort versteht. Kurz bevor die Messe zu Ende war, wurde geböllert und wir durften vor 1000 Leuten Stille Nacht singen. Und ja auch Inder können wie ein Auto gucken. Am 1. Weihnachtstag durften wir dann ein wenig länger schlafen doch um halb 9 war auch für uns die Nacht vorbei und wir stürzten uns auf einen typischen indischen Markt. Wir besuchten auch einige bunt geschmückte Kirchen in denen laute weihnachtliche Popmusik gespielt wurde. Nachdem wir noch einige der wenigen touristischen Attraktionen besucht hatten ging es am 27.12. weiter in den Süden von Indien, Flug vier, fünf und sechs waren an der Reihe. In Thiruvananthapuram, kurz Trivandrum, war es nochmal 5 bis 10°C wärmer. Das Kloster, das in einem kleinen Fischerdorf vor Trivandrum lag, war für die nächsten Tage unser Zuhause und lag direkt am Strand. Morgens und abends konnten wir den Fischern zuschauen und helfen wie sie mit ihren Nusschalen aufs Meer hinaus, bzw. an Land zurückkamen. Am Samstag machten wir eine Backwatertour. Dort sind wir mit kleinen Booten durch verlassene Wasserstraßen gefahren und haben nur Palmen, Einheimische die an ihren Waschplätzen ihre Wäsche gewaschen haben und Kühe gesehen.

An einem verlassenem Strand am arabischen Meer machten wir einen kleinen Zwischenstopp und stürzten uns in die Fluten. Der ein oder andere Einheimische der dort war hat uns etwas verdutzt angeschaut als wir in unseren Bikinis ins Meer gegangen sind. Nach einer frischen Kokosnuss am Strand ging es dann wieder in die Backwaters. Auf dem Weg zurück Richtung Kloster machten wir einen Abstecher am Kovalambeach, einem touristisch sehr erschlossenem Strandabschnitt. Doch trotzdem sorgten wir dort mit unseren Bikinis für verdutzte Blicke. Sonntags ging es mit unserem Touri-Programm weiter und wir fuhren zum Cap von Indien, zwei vorgelagerte Inseln auf denen Gedenkstätten für Ghandi errichtet worden sind.

Vom Cap aus ging es weiter zu einer Zufluchtburg aus dem Mittelalter. An dieser Burg konnten wir neben einem beeindruckenden Ausblick noch einen Filmdreh beobachten. Auf dem Heimweg ging es durch die Berge zu einem Punkt an dem ein großer Hindu zum Christentum gewechselt ist. Dort bewiesen sich die ein oder anderen beim Wettklettern mit indischen Jungs. Montagabends ging es dann mit dem Zug für einige zur nächsten Station. Man muss dazusagen, Zugfahren in Indien ist ein Abenteuer schlecht hin. Man schläft in einem Abteil mit sechs Leuten, jeweils drei übereinander und unter dem unterem Bett steht eine Lebendrattenfalle mit Fischköder. Von den Toiletten mal ganz zu schweigen. Nachts kommen immer wieder Leute in dein Abteil und suchen nach Schlafmöglichkeiten. Nach einer Nacht ohne Schlaf sind wir in den frühen Morgenstunden endlich angekommen. In den nächsten Tagen standen Besichtigungen an. Unter anderem die einer Ananasplantage und einer Schule und einem Museum, sowie die Silvesternacht. Doch Silvester wird dort eigentlich nicht gefeiert. Wir konnten uns aber doch noch ein paar Silvesternknaller organisieren und haben nach der Mitternachtsmesse mit den Indern ein wenig geknallt und dabei fast die Krippe und eine Palme in Brand gesetzt. Die Rückfahrt mit dem Zug dauerte gefühlt noch einige Stunden länger aber auch die haben wir überstanden. Zurück in Valia Veli ging es dann auch schon fast über zum Abschied nehmen.

Auf unserem Rückflug nutzten wir die sieben Stunden Aufenthalt, machten eine Stadtrundfahrt durch Dubai und genossen ein letztes Mal die Sonnenstrahlen, bevor wir abends wieder im kalten Deutschland angekommen sind. Dort sind wir anstatt mit Sonne nämlich nur mit einem ordentlichem Gewitter begrüßt worden.

(VTK & LKE)





Fit für die Leitung - die exorbitant coolste Gruppenleiterschulung überhaupt

Fit für die Leitung, das hat der eine oder die andere von euch bestimmt schon mal gehört oder auf irgendwelchen Flyern der KLJB gelesen – aber was genau ist das überhaupt?

Die Gruppenleiterschulung des KLJB im Bistum Münster e.V. besteht aus zwei Teilen.

„Fit für die Leitung 1“ findet von Freitags bis Sonntags in Haltern in der wunderschönen Bildungsstätte Gilwell St. Ludger statt.

Am Freitagabend startet ihr mit einem leckeren Abendessen. Anschließend hilft euch ein buntes Kennenlernprogramm mit der Gruppe, mit der ihr das Wochenende verbringen werdet, warm zu werden. Also keine Angst, ihr werdet auf jeden Fall Anschluss finden! ;)

Im Laufe des Wochenendes werdet ihr euch unter anderem mit euren Rechten und Pflichten, dem Kinder- und Jugendschutz, der Motivation eures Vorstandes und eurer Ortsgruppe, neuen Programmideen und vielem mehr beschäftigen. Die Themen klingen für euch jetzt vielleicht ein wenig trocken, sind sie aber wirklich nicht! Dadurch, dass ihr zum Beispiel Gruppenspiele selbst anleitet und mitspielt, Pressefotos schießt oder mit der genialen Aktionserfindertabelle neue Programmpunkte für eure Ortsgruppe Zuhause entwickelt, wird's nie langweilig.

„Bei Fit für die Leitung 2“ verbringt ihr vier Tage (von Donnerstags bis Sonntags) auf einer Insel oder im Gebirge. Diese örtlichen Gegebenheiten bieten euch tolle Möglichkeiten, um euch selbst in der LeiterInnenrolle auszuprobieren.

Im zweiten Teil der Gruppenleiterschulung habt ihr noch viel mehr Möglichkeiten um die inhaltlichen Programmpunkte selbst zu planen und mitzugestalten. Dadurch, dass ihr selbst Leitung übernehmt, könnt ihr eure Leitungskompetenzen ausbauen. Durch die Auswertungs- und Feedbackrunden, die es immer mal wieder gibt, wird euch die Gelegenheit gegeben euren Leitungsstil zu reflektieren.

Diese inhaltlichen Punkte erscheinen euch jetzt womöglich ziemlich theoretisch, es kommt aber darauf an, was ihr daraus macht! So hatten wir auf einem Kurs beispielsweise eine interaktive Fotowanderrung mit Picknick durch das Mittelgebirge oder eine Spielekette namens „Food-Fight“ inklusive Schnitzeljagd, Quiz und Popcorn herstellen (und natürlich nachher auch essen).

Wenn ihr beide Teile der Gruppenleiterschulung durchlaufen habt, habt ihr gleichzeitig eine 6-stündige Präventionsschulung nach den Richtlinien des Bistums Münster durchlaufen und müsst diese nicht nochmal extra besuchen.

(ADK)



Diözesan- versammlung



In diesem Jahr findet die Diözesanversammlung wieder in der Landvolkshochschule in Freckenhorst statt. An diesem Wochenende wird es wieder Zeit für die Wahlen des Diözesanvorstandes und der diözesanen Arbeitskreise und Gremien. An dem Samstag werden wir uns mit dem anstehenden Diözesantrag der KLJB im Jahr 2015 beschäftigen. Es werden erste Fakten bekannt gegeben und weitere Ideen gesponnen, damit auch dieser D-Tag wieder als unvergessliches Erlebnis in die Geschichte der KLJB eingehen wird.

10.-11.05.2014

Landvolkshochschule
Freckenhorst

Weitere Infos gibt es in der
KLJB-Diözesanstelle:

info@kljb-muenster.de
0251 / 53913-11

Münsterland Spezial



Der Regionalvorstand Münsterland hat wieder einmal zwei interessante Termine für euch. Zum 14. Mai laden sie euch ein, einen Betrieb in Münster zu besichtigen, auf dem japanische Wagyu-Rinder gezüchtet werden. Das Fleisch dieser Tiere wird als luxuriöse Delikatesse für um die 350€ pro Kg gehandelt. Am 13. Juni geht es dann in das Naturschutzgebiet Merfelder Bruch, wo sich der Regionalvorstand zusammen mit euch über die dort lebenden Wildpferde informieren möchte. Und das Beste kommt zum Schluss: Diese beiden Angebote sind für euch kostenlos!

14.05.2014 in Münster
und/oder
13.06.2014 in Merfeld

Anmeldeschluss:
je 2 Wochen vorher

Weitere Infos gibt es bei
Sophie Lösing:
sl@kljb-muenster.de
0251 / 53913-17

Auf die Leeze, fertig, los!



Vier Tage lang werden wir uns in die Schönheit des Münsterlandes, des Niederrheins und des Ruhrgebietes begeben. Gestartet in Dülmen, gehts es über Wesel wieder rüber ins Ruhrgebiet. Entlang des Rhein-Herne-Kanals zum Kanalknotenpunkt Datteln. Zuletzt geht es noch einmal ein kleines Stück durchs Münsterland, wo wir dann am frühen Nachmittag wieder in Dülmen ankommen werden.

Übernachten werden wir in Jugendherbergen und kleinen Pensionen. Für diese Tour müsst ihr keine Extremradfahrer sein. Wir fahren Tagesstrecken von bis zu 70 km.

22.-25.05.2014
Abfahrt/Ankunft: Dülmen

Kosten: 35,00 €
Anmeldeschluss:
18.04.2014

Weitere Infos gibt es bei
Lars Kramer:
lk@kljb-muenster.de
0251 / 53913-16

Tour nach Assisi



Assisi ist eine kleine Stadt am Hang des Monte Subiaso, wo der Heilige Franz von Assisi vor gut 800 Jahren radikal sein Leben veränderte.

Wer Assisi und seine Umgebung mit all seiner spirituellen Kraft erleben will, der muss sich auf die Spuren des heiligen Franziskus machen.

Wir laden euch ein zusammen diese Spuren zu erkunden und diese Tage im Wechsel von Betten und Leben zu erfahren.

Im Preis enthalten ist die Unterkunft mit Halbpension und die gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Bulli.

02.-08-06.2014
Assisi

Kosten: 394,00 €
Anmeldeschluss:
02.05.2014

Weitere Infos gibt es bei
Bernd Hante:
bh@kljb-muenster.de
0251 / 53913-15

Spieler-Schulung



Ihr seid auf der Suche nach neuen Spielen für die (Land-)Jugendarbeit? Dann sind diese beiden Termine genau das richtige für euch! Am 14. Juni wollen wir mit euch zusammen neue Spielideen für große Gruppen kennen lernen und ausprobieren. Am 30. August geht es darum, wie wir die neuen Medien auch im Spiel mit Gruppen einsetzen können.

Beide Veranstaltungen sind kostenlos und gehen von 10:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr. Nehmt ihr an beiden Tagen teil, so sind die Voraussetzungen für die Neuausstellung (Verlängerung) der JuLeiCa erfüllt.

14.06.2014 | 30.08.2014
jeweils in Münster

Kosten: 0,00 €
Anmeldeschluss:
je 1 Woche vorher

Weitere Infos gibt es in der
KLJB-Diözesanstelle:
info@kljb-muenster.de
0251 / 53913-11

Segeltörn



Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Ahoi!“. Ein langes Wochenende, hinweg über den Tag der deutschen Einheit, werden wir mit Skipper Reinhold und Matrosin Patricia auf dem Schiff „Vertrouwen“ das Ijssel- und das Wattenmeer unsicher machen. Unser Abfahrts- und Ankunftshafen liegt in dem kleinen verwinkelten Städtchen Enkhuizen. Um mit an Board zu kommen musst du mindestens 16 Jahre alt und natürlich wasserfest sein.

01.-05.10.2014
Abfahrt/Ankunft:
Enkhuizen (NL)

Kosten: 130,00 €
Anmeldeschluss:
27.07.2014

Weitere Infos gibt es bei
Lars Kramer:
lk@kljb-muenster.de
0251 / 53913-16

anstoss

Nr. 1 | März 2014

Katholische Landjugendbewegung

(KLJB) im Bistum Münster e.V.

Antoniuskirchplatz 21 | 48151 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



Förderverein der
KLJB im Bistum
Münster e.V.

Der AK anstoss im Netz:
www.kljb-muenster.de
anstoss@kljb-muenster.de

